

## Der Lernstandort stellt sich am 10. April vor

TERMINE



Guido Wallraven, Julian Kaiser und Anja Schulting haben den Tag der offenen Tür vorbereitet.

**Im außerschulischen Lernstandort im Bioenergiepark erkunden normalerweise nur Schüler die spannenden Wissensfelder rund um Klima, Energie und Umwelt.**

Das wird sich am Sonntag, 10. April, für einige Stunden ändern: Die Saerbecker Energiewelten – Lernstandort Bioenergiepark stellen sich mit einem Tag der offenen Tür der breiten Öffentlichkeit vor. Wer wissen will, wie die kommende Generation das Rüstzeug für die Herausforderungen der Zukunft erwirbt – oder selbst einmal experimentieren möchte – sollte vorbeikommen.

Von 13 bis 17 Uhr wird rund um den Lernstandort ein vielfältiges Programm geboten. Im Mittelpunkt stehen die Lernstationen im Gebäude 02, an denen sonst Schüler forschen und experimentieren. Vielen Fragen rund um Erneuerbare Energien, Klimawandel, Klimaschutz kann man am Sonntag, 10. April, auf den Grund gehen – unter fachkundiger Anleitung natürlich. Windräder basteln als besonderes Angebot für Kinder steht im Gebäude 08 auf dem Programm, dort kann man sich

auch aktiv an der Produktion von regenerativem Strom beteiligen. Ansprechpartner aus dem Team der Saerbecker Energiewelten sind stets vor Ort.

Weitere Akteure ergänzen die Informationen und Angebote des Lernstandorts. Da ist zunächst der Bioenergiepark selbst, den man in Führungen (Fahrrad/Kleinbus) erkunden kann. Die gemeindeeigene Windkraftanlage wird für die Besucher geöffnet, die Fachhochschule Münster, die im BEP ein Labor betreibt, wird sich vorstellen. Auch das Kompostwerk der EGST kann man im Rahmen einer Führung besichtigen. Präsentieren werden sich auch die SaerGas und das TaT. Die Ledder Werkstätten stellen ihre Arbeit im BEP vor und sorgen für Kaffee und Kuchen. Auch die Pfadfinder St. Georg Saerbeck sind mit dabei, und wer sich am Sonntag herzlich stärken möchte, wird an einer Imbissbude die passende Mahlzeit finden.

**Am Tag der offenen Tür stehen nur begrenzte Parkflächen zur Verfügung. Daher empfiehlt das Organisationsteam dringend die Anreise mit dem Fahrrad. Die ist stressfrei, macht Spaß und ist darüber hinaus noch gut für das Klima.**

## Förderverein macht sich für den ASL stark

### FÖRDERVEREIN

**Die Aufbauphase ist so gut wie abgeschlossen, das Zeitkontingent der Lehrer wurde um zwei Stunden erhöht, Anfang April steht der Tag der offenen Tür ins Haus: Neuigkeiten und Nachrichten rund um den außerschulischen Lernstandort (ASL) „Saerbecker Energiewelten“ bestimmten die Mitgliederversammlung des Fördervereins Klimakommune Saerbeck, die jetzt stattfand.**

Gut 30 Vereinsmitglieder waren der Einladung gefolgt, die Versammlung fand in den Räumen des ASL im Bioenergiepark statt.

Die Bildungseinrichtung ist das größte Vorhaben des jungen Vereins. Der Förderverein fungiert als Träger der „Saerbecker Energiewelten“ und stemmt, mit vielerlei Unterstützung aus Fördertöpfen, die Finanzierung des Lernstandortes. Insgesamt 147.000 Euro fließen in den Aufbau und die Ausstattung, teilte Schatzmeister Alfons Günnigmann während der Mitgliederversammlung mit, der Großteil der Summe stammt aus der Förderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW. Für das laufende Jahr 2016 setzt der Förderverein bei der Finanzierung des ASL verstärkt auf Firmenpatenschaften, Spenden und Teilnehmergebühren. Auch die Vermietung der Räume des ASL an Firmen soll Erlöse erzielen.

Johannes Dierker, der Leiter der CAJ-Werkstatt und einer der Hauptinitiatoren des ASL, berichtete über die inhaltliche Arbeit. „Die Saerbecker Energiewelten sind auf einem guten Weg, wir haben uns bereits einen guten Ruf beim Kreis Steinfurt und bei der Bezirksregierung erarbeitet“, so Dierker. Er bedankte sich bei allen Akteuren, die sich für den ASL eingesetzt haben: Das Lehrerteam, die Maximilian-Kolbe-Gesamtschule, die Organisatoren im Hintergrund und Regierungsvizepräsidentin Dorothee Feller. Dierker teilte mit, dass mit Maria Schröer eine weitere Lehrerin (aus dem Primarbereich) das Lehrer-



**Die Saerbecker Energiewelten sind das größte Projekt, das der Förderverein im vergangenen Jahr unterstützt hat.**

team mit einem Kontingent von zwei Unterrichtsstunden verstärkt. Damit ist der ASL auch für Anfragen aus Grundschulen gerüstet. Auf der Wunschliste steht aber weiterhin ein Ausbau des Stundenkontingents. Auch ein weiterer großer Gruppenraum sei wünschenswert, so Dierker.

Abgesehen vom Großprojekt der „Saerbecker Energiewelten“ kümmert sich der Förderverein weiterhin um den Energiestammtisch und die Führungen durch den Bioenergiepark. Beide „Programmstandards“ sind stark nachgefragt: 167 Führungen mit 3791 Teilnehmer wurden im Jahr 2015 gezählt, zahlenmäßig erfolgreichster Termin des Energiestammtisches war die Exkursion zum Unternehmen Enercon nach Aurich und Emden.

Wahlen standen ebenfalls auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung. Wilfried Roos wurde in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt, ebenso Dieter Ruhe, der einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden ist. Anja Schulting bleibt Schriftführerin. Als weiterer Kassenprüfer wurde Joost Sträter gewählt.

## 1475 Kilowattstunden Strom gespart

### AKTIONEN

Zum ersten Mal mitgemacht hat die Gemeinde Saerbeck bei der Earth Hour – der Aktion des WWF, bei der am Samstag, 19. März, die Lichter an öffentlichen Gebäuden für eine Stunde ausgeschaltet wurden, um damit ein Zeichen für den sparsamen Energieverbrauch zu setzen.

Zugleich hatte die Gemeinde die Bürger zum Mitmachen aufgerufen – ein Appell, der offensichtlich sehr gut angenommen wurde. Nach den Zahlen der Stadtwerke Lengerich sind nämlich im Dorf in der Zeit der Earth Hour 1475 Kilowattstunden weniger Strom verbraucht worden als an einem normalen Samstag. Das entspricht einer Ersparnis von 60 Prozent und einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Belastung um 819 Kilogramm. Ein enormes Ergebnis, das darauf hinweist: Eine ganze Reihe von Saerbecker Haushalten haben bei der Earth Hour mitgemacht, nur so ist die hohe Einsparung zu erklären, die dem jährlichen Stromverbrauch eines Single-Haushaltes entspricht. Während der Earth Hour wurden 980 Kilowattstunden Strom verbraucht, eine Woche zuvor, am Sams-



Die Earth Hour hat in Saerbeck einen deutlichen Einspareffekt erzielt. Viele Haushalte haben sich beteiligt.

tag, 12. März, wurden im gleichen Zeitraum 2455 Kilowattstunden verbraucht. Beeindruckende Zahlen, heißt es aus dem Rathaus, und ein Beleg dafür, welche Einspareffekte man erzielen kann. Die Gemeinde Saerbeck möchte sich daher bei allen bedanken, die während der Earth Hour ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt haben.

## Thema Eisspeicher beim Energiestammtisch

### TERMINE

**Beim nächsten Energiestammtisch, der am kommenden Mittwoch, 6. April, stattfindet, steht das Thema „Eisspeicher“ auf der Tagesordnung.**

Referent des Abends ist Carsten Jahns, Mitarbeiter eines namhaften Heizungsherstellers. Er wird das Konzept des Eisspeichers vorstellen. Mit dem Eisspeicher-System steht eine Wärmequelle für Sole/Wasser-Wärmepumpen zur Verfügung: Erd-Speicherbehälter und Solar-Luftabsorber werden als kostengünstige, genehmigungsfreie Alternative zu Erdwärmesonde oder Erdkollektor eingesetzt. Dabei werden Umgebungsluft, solare Einstrahlung und Erdreich gleichzeitig als Wärmequelle genutzt. In dem umweltscho-

nenden Heiz- und Kühlsystem sorgt ein intelligentes Wärmequellenmanagement für das Zusammenspiel von Eisspeicher, Solar-Luftabsorber und Wärmepumpe. Je nach Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit wird Wärme zwischengespeichert oder dem Gebäude zur Verfügung gestellt, so der Hersteller. Der Energiestammtisch beginnt um 19.30 Uhr in der Heizzentrale.

**Der Energiestammtisch ist ein offenes Angebot des Fördervereins der Klimakommune. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich. Der Stammtisch findet in der Regel in der Gläsernen Heizzentrale (Am Kirchplatz 13) statt. Termine und Themen können kurzfristig geändert werden. Bitte Tagespresse, Newsletter und den Internetauftritt der Klimakommune beachten!**